

### Vernissage:

Freitag, 14. März, 19 Uhr  
mit einer Einführung von  
Kristin Schmidt, Kunsthistorikerin und Kunstkritikerin

### Sonntag, 4. Mai:

Finissage mit Performance und Künstlergespräch

14 Uhr: Performance von Pascal Lampert

15 Uhr: Gespräch über die Ausstellungen  
mit Pascal Lampert und  
den Kuratoren André Bless und Andreas Lüthi  
im Anschluss Finissage-Apéro

### 30. März:

Familiensonntag, 14 bis 15.30 Uhr  
mit Eleonora Stassi

### Mittwoch, 9. April:

Atelier für Kinder, 14 bis 15.30 Uhr  
mit Eleonora Stassi

Weitere Vermittlungsangebote zur Ausstellung -  
auch für Schulen - finden Sie auf unserer Webseite



Vebikus Kunsthalle Schaffhausen  
Kulturzentrum Kammgarn  
Baumgartenstrasse 19  
Postfach 263  
CH-8201 Schaffhausen

Öffnungszeiten:  
Donnerstag 18 - 20 Uhr  
Freitag 16 - 18 Uhr  
Samstag und Sonntag 12 - 16 Uhr  
[www.vebikus.ch](http://www.vebikus.ch) / [info@vebikus.ch](mailto:info@vebikus.ch)



KULTUR  
RAUM.SH

JAKOB UND EMMA  
WINDLER-STIFTUNG

## Pascal Lampert *Himmel, Hölle, Sisyphus*

## Sasha Huber *I See You*

15.3. - 4.5.2025

KUNSTHALLE  
SCHAFFHAUSEN

*Im Himmel kann man sich kurz ausruhen, doch die Hölle gilt es zu überhüpfen.*

Mit dieser Anleitung aus dem bekannten Kinderspiel Himmel und Hölle eröffnet **Pascal Lampert** den Spielraum, in dem man Sisyphus in seiner Ausstellung begegnen kann.

Seit 2011 baut Pascal Lampert sogenannte Rollstempel aus einfachen Baumarktmaterialien. Die aus Schwämmen geschnittenen und auf Fässern applizierten Buchstaben druckt er mithilfe von Wasser auf Strassen und Plätze. In langen Linien ziehen sich Wortgebilde durch die Stadt oder das Dorf und verschwinden wieder, sobald das Wasser getrocknet ist. Die Dokumentation dieser vergänglichen Aktionen aus den letzten Jahren bildet die Grundlage dieser Ausstellung.

Die Ausstellung von **Sasha Huber** hat zwei Teile mit zwei Gästen. Sie hat den Historiker und Aktivisten Hans Fässler aus St.Gallen sowie den Künstler Petri Saarikko aus Finnland eingeladen.

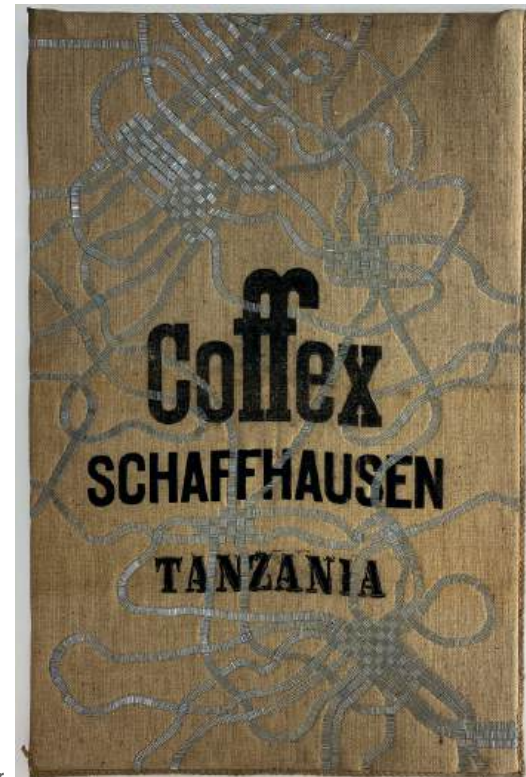
Im Erdgeschoss befasst sie sich mit dem in ihrem Werk oft wiederkehrenden Thema des Kolonialismus. Das neue Projekt behandelt die kolonialen Verflechtungen Schaffhausens mit dem Fokus auf den Schaffhauser Abolitionisten und Politiker Wilhelm Joos (1821–1900).

Im Obergeschoss gedenkt Sasha Huber mit neuen Porträts den Frauen, die Opfer von Feminizid und Misogyne (Frauenhass) und Misogynoir geworden sind.

Nebst den Porträts von Sasha Huber ist dort eine Auswahl von Petri Saarikkos Bildern zu sehen, die in diesem Kontext symbolisch für Solidarität stehen und Licht in die Dunkelheit bringen.



Pascal Lampert



Sasha Huber